

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 141 (2015)  
**Heft:** 10  
  
**Artikel:** Himmeldonnerwetter XXVIII : Feind hört mit!  
**Autor:** Schäfli, Roland  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-952494>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schon abonniert?

*Für alle, die im Wartezimmer bei „Der Nächste bitte!“ nur bis zur Seite 11 gekommen sind.*

## Ist die Karte schon weg?

Dann rufen Sie uns an: **071 846 88 75**  
oder besuchen Sie uns online:  
**www.nebelspalter.ch**



*Für alle, die sparen wollen.  
günstiger ist's nur noch  
beim Coiffeur, wo man aber  
nie seine Ruhe hat!*



**Nebelspalter.**  
**Mit uns haben Sie gut lachen.**

**Tel.:** 071 846 88 75  
**E-Mail:** abo@nebelspalter.ch  
**Internet:** www.nebelspalter.ch



## Himmeldonnerwetter XXVIII

### Feind hört mit!

**Ausgerechnet eine Zuger Firma, die mit der amerikanischen NSA verbunden ist, liefert das neue Chiffriergerät für die Schweizer Armee. Ein neues Abenteuer für unsere Helden der Lüfte, die Schweizer Kampffjet-Piloten!**

«Hallo, Basis, hier Maverick, könnt ihr –»

«Maverick! Pssst! Nicht weitersprechen! Sie müssen doch erst Crypto aktivieren! Unser neues, hoch entwickeltes Chiffriergerät der Firma Crypto!»

«Ist das der Einschaltknopf hier? Wo drauf steht Ihre Daten werden jetzt umgeleitet zur National Security Agency?»

«Exakt! Damit wird unser Netz absolut abhörsicher.»

«Löfslöa. Lfsösl.»

«Maverick, wir verstehen hier kein Wort!»

«Wahrscheinlich müsst auch ihr Crypto einschalten. Damit der NSA das ebenso sicher abhört.»

«Aber dann verstehen wir uns ja gegenseitig nicht mehr!»

«Hauptsache, Feind hört nicht mit!»

«Wir gehen jetzt auf TRANSEC.»

«Wir haben uns hier oben oft gewundert, womit ihr Transsexuellen euch da unten die Zeit vertreibt.»

«TRANSEC ist die Transmission Security, Sie Idiot!»

«Bei mir ist *Idiot* angekommen – war das verschlüsselt?»

«Nein, das dürfte der Feind ruhig mitkriegen! Gehen Sie jetzt auf COMSEC. Und bevor Sie jetzt wieder fragen: Das ist die Communication Security.»

«Warum ist das alles Englisch? Sollten gemäss der Swissness-Regel nicht alle Geräte Made in Switzerland zu 80 Prozent aus der Schweiz stammen?»

«Schalten Sie jetzt auf Frequency-Hopping, Maverick. Dann sendet ihr Funk nicht auf einer konstanten Frequenz, sondern springt hin und her.»

«OK, aber jetzt springt mein Funkgerät hin und her – was soll ich tun?»

«Fangen Sie es doch ein, wozu sind Sie denn ein Abfangjäger!»

«Wer hat da gelacht?! Ich hab deutlich jemanden lachen hören!»

«Das war Ihr kleiner Mann im Ohr, Maverick. Keine Angst, der eingebaute NSA-Spitzel macht nur 20 Prozent aus, die Swissness-Regel ist also gewährleistet.»

ROLAND SCHÄFLI